

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Herausgeber: Bernischer Lehrerverein

Band: 9 (1907-1908)

Heft: 6

Artikel: Aufruf

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-241061>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufruf.

An die Mitglieder des Schweizerischen Lehrervereins!

Vor zehn Jahren (1897) bezog zum letztenmal der Vorstand der kantonalen Sektion von den Mitgliedern einen kleinen Beitrag zur Deckung der Verwaltungskosten. Aus diesen Geldern wurde die Propaganda für Bestrebungen, die der bernischen Schule und dem Lehrerstande zum Wohle gereichten, unterstützt. Wir erinnern an das Ringen zur Erlangung einer Bundessubvention für die Volksschule. Unsern Delegierten wird an den Delegiertenversammlungen jeweilen Fr. 5 entrichtet, eine Entschädigung, die bei weitem nicht imstande ist, ihre Auslagen zu decken, da sie wenigstens einmal auswärts übernachten müssen. Der Vorstand hielt darauf, dass unsere Delegierten vollzählig an den Delegiertenversammlungen teilnahmen und möchte dies auch in Zukunft tun; denn wie in den vergangenen Jahren auf eidgenössischem Boden Wichtiges erkämpft werden musste: Bundessubvention für die Volksschule, Sorge für schwachbegabte und schwachsinnige Kinder, Schweizerkarte und demnächst auch Schulatlas, so wird es auch in der Zukunft sein: Erhöhung der Bundessubvention, Ausdehnung des Boykotts auf die ganze Schweiz, Besoldungsnormen u. a. Auch auf kantonalem Boden hat sich unsere Kasse wiederholt betätigt und wird auch in Zukunft in den Fall kommen, dies zu tun.

Nun weist unsere Kasse zur Stunde ein Defizit auf, und der Vorstand sieht sich daher gezwungen, von jedem Mitglied Fr. 1 zu erheben, Porto inbegriffen. Dieser Beitrag wird voraussichtlich wieder für zehn oder mehr Jahre ausreichen. Der Vorstand erwartet daher von den Mitgliedern, dass sie die Nachnahme ohne Anstand einlösen werden.

November 1907.

**Der Vorstand der kantonal-bernischen Sektion
des Schweizerischen Lehrervereins.**

